

1646 Januar 7.

A

VORBEHALTE DER URNER LANDSGEMEINDE BEZÜGLICH DES DEM HERZOG  
VON MODENA, [FRANCESCO I<sup>o</sup> ESTE], BEWILLIGTEN AUFBRUCHS<sup>1</sup>

---

"Conditiones oder Vorbehalt Einer Landtsgmeind Zuo Ury, wegen Er-  
laubten Uffbruchs dem Herzogen von Modena. Von 1000 Mann under Ober-  
sten Jacob **Lusser**... [von Uri] ...

Namblichen Und erstlichen da Wir über Kurtz oder Lang dises Volkhs  
selbsten bedörfftig syn werden, solle der oberster mit demselben,  
woho er von uns angemahnet wurde, darmit uffbrächen und uns zuzüchen  
und Jr durchlaucht etc. Jnne daran nit hinderen sonder mit fründtli-  
cher Abrechnung und bezahlung Jres verdienten Soldts unuffgehalten  
abfertigen sölle,

Zum Anderen dass diss Volkh Zuo schutz und schirm Jr durchleücht H.  
Herzogen von Modena Jnhabenden Stett und Landen sölle dienen undt  
solche Jr Landt gägen Allen denen, die es anzefallen understienden,  
defendieren möge.

Drittens usserhalb synes Landts aber soll sich diss Volkh wider Kei-  
nen Fürsten noch Stand der Christenheit, sy syendt mit Uns Verpündt  
[wie im Fall von Mailand/Spanien] oder nit, Keins Wegs gebruchen  
lassen [Verbot von Transgressionen].

Viertens Aber wider den Türkhen wöllen wir diserm Unserm Volkh khein  
gsaz Vorgescriben sonder Zuogelassen haben sich wider denselben an  
allen Ohrten Und Enden ussgenommen Zuo Wasser [konkret auf dem Mit-  
telmeer] gebruchen Zelassen.

Undt Letstlichen daz der Oberster Und sine hauptlütth mit disem Volkh  
sich uss Jr durchlücht, Jn keines Anderen Fürsten old Fryen Standts  
dienst ohne Vorgehende begrüessung Undt bewilligung einer gantzen  
Landtsgmeindt, nit begeben möge. ...

[gez.] Johann Frantz **Jmhooff**  
Landtschr[eiber]"

"Ury bewilligt den uffbruch für Modena"

1) s. Zurlaubiana AH 36/63